



Aug VI 182

Occasionalia
p. 111 m. 111
vol. 22
W-182.

W-182



Als
Der Wohl-Edle/ Groß-Achtbare und Wohl-
Gelahrte Herr/

Herr Christian
Krause,

Von Breslau/

Den Philosophischen

DOCTOR-SÄS

auf der

Welt-berühmten Universität Wittenberg

den 30 April. 1716. rühmlichst erhielt/

Suchten

In diesen treu-gemeinten Wünschen

Ihre schuldige Gratulation an den Tag zu legen

Nachfolgende Freunde in Leipzig.

Dieselbst druckts Christoph Zunkel.



Sein Freund/ da Leucoris nunmehr Magister
macht/
Und da eu'r Horizont voll neuer Sonnen lacht:
Erlaube/ daß ich mich zu gleicher Zeit erfreue/
Und meinen schlechten Vers dem hohen Feste weibe.
Voraus/ weil man dabey Dich unter denen zehlt/
Die Pallas längst schon zu fröhnen hat erwehlt/
Und allbereits den Kranz um Deine Scheitel leget/
Der in sich Ehren-Preis und Anmuths-Kofen heget.
D was vor Wunder-Glanz bestrahlet meinen Geist!
Mein Freund wird hoch geehrt/ der ein Exempel weist/
Wie man durch Tugend und durch Wissen könne steigen/
Daß auch der bloße Neid gezwungen sey zu schweigen.
Wer Dein Studieren weiß/ wer Deinen Fleiß gesehn/
Gesteht/ daß allerdings Dir jetzt und recht geschehn/
Daß man zu Deinem Ruhm Dich Herr Magister nennet/
Weil Leucoris Dein Ehun vor vielen andern kenneet.
Und diß ist was bey mir den Freuden-Trieb erreat/
Nebst unsrer Freundschaft die mehr Holz zum Feuer trägt/
Die Brust als ein Altar voll Freuden-Feur zu reichen/
Und die erlangte Lust auf ein'ge Arth zu gleichen.
Diß legt den Glücks-Wunsch Dir von meiner Feder vor/
So viel der Himmel Licht hegt an dem goldnen Chor/
So viele Blätter sich auf grünen Palmen mehren/
So viel und noch vielmehr seg' auch zu Deinen Ehren.
Es sey Dein neuer Stand der Morgenröthe gleich/
Der Tag und Sonne folgt; so wirst Du Ehren-reich/
Und nach Verdienst wird es sich wohl noch weiter geben/
Daß Dich ein großes Amt viel höher mög' erheben.
Indessen sey vergnügt/ und ist die Ehre groß/
So werd' in Deiner Lust nicht meiner Liebe loß/
Und wenn man künftig Dir wied' mein Herr Doctor schreiben;
So lasse Deinen Freund in Deiner Huld verbleiben.
M. Gottfried Maximil. Leisner.

Illos semper honor, nomen laudesque sequuntur,
Quos casto erudit docta Minerva sinu.
Non opus esse puto, thesin hanc rationibus amplis
Firmem. TE spectes! sat rationis habes.
Hocce die claudunt Musæ TUA tempora LAURU,
Cur? sunt ea studiis Præmia digna Tuis,
Hinc suavis merito progressu lætor AMICI,
Porro majores apprecor atque TIBI.

*Hæc Domino Fautori suo atque Amico Æstunatisimo
summos in Philosophia honores gratulaturus
apponere debuit, voluit*

Joh. Christophorus Müller.

Lipf. Mist. Jur. Cänd.

Salveto nobis o dies gratissima,
Colenda quavis dignius,
Qua Vitteberga præmiis aptissimos
Lauru coronat splendida,
Qua litterarum maximum præconium
Datis triumphat auctibus,
Qua singulare Gaudium pectus fert,
Quod pauca vincunt, gaudium.
Nam KRAUSIUS labore præstans INGENI
Ornatur ille KRAUSIUS,
Quem Viteberga filium desiderat
Honoribus dignissimum,
Quem nostra plaudens crescere audit Patria
SPEM, DESIDERIUM SUUM.
Hinc æstuat pectus meum præ gaudio
Urgente amore me simul,
Qui transvolat nobiscum fines patrios
Parumque divulsos tenet.
Huic, quod breves hos ordiar conscribere
Versus, referre cogites,
Magis loquentes mentis arcta vincula,
Quam, quæ decerent, lumina.
Applaudo dignitatibus Tuis novis,
Applaudo dignæ laurui,

Applaudo PATRI de Corona FILII,
Applaudo Patriæ spei!
Votumque præsto: Rector omnium DEUS
Novos honores proximæ
Famæ celebris doctiorum nuntios
Præbere nobis, ut sinat.
Sic Patriæ dulcissimæ valent preces,
Sic nostra complex Gaudia.

Joh. Casp. Landeck,
Nimic. Sil.

Wo Jugend hat den Sitz zum Wohnplatz eingenommen
Da kan kein blasser Neid der Ehre widerstehn/
Man sieht auch Früchte da aus ihrem Schatze kommen/
Die nicht wie Geld und Gut so bald zu Grunde gehn.
Drum hat Er/ Werther Freund/ von Jugend sie geliebet/
Weil Er gar wohl gewußt daß sie giebt reichen Lohn/
Und wer sie hat mit Fleiß und Ernste ausgeübet/
Trägt den Magister- Hut und Ehren- Kranz davon,
Ja Er/ Bechter Freund/ kan nur versichert leben/
Es wart ein Ehren- Amt auf Ihn im Vaterland/
Dazu Gelehrsamkeit und Jugend will erheben/
Und welches sie Ihm auch vorlängsten zuerkandt.

Christian Bergmann/
Medic. Stud.



Ung. VI 182

FLCN



Als

Der Wohl-Edle/ Groß-Achtbare und Wohl-
Gelahrte Herr/

Herr Christian Frause,

Von Breslau/
Philosophischen
TOR-SALZ

auf der
ten Universität Wittenberg
April. 1716. rühmlichst erhielt/
Suchten
reu-gemeinten Müntschen
e Gratulation an den Tag zu legen
nde Freunde in Leipzig.

bst drucks Christoph Zunkel.

